

Die Freigabe der Niederschrift erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung!

Es informiert Sie

Florian Kötter

Telefon (0202)

563-5893

Fax (0202)

563-8464

E-Mail

florian.koetter@stadt.wuppertal.de

Datum

24. Juni 2008

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal (SI/6186/08) am 23.06.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Peter Jung,

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck, Herr Andreas Bergmann, Herr Fabian Bleck, Herr Ralf Geisendörfer, Herr Klaus Gericke, Frau Dorothea Glauner, Herr Jürgen Heinemann, Herr Horst Hombrecher, Herr Johannes Huhn, Herr Karl-Heinz Huthwelker, Herr Dirk Jaschinsky, Frau Bürgermeisterin Silvia Kaut, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Karl-Friedrich Kühme, Frau Ute Mindt, Herr Michael Müller, Herr Arnold Norkowsky, Herr Günter Pott, Herr Volker Rösener, Frau Gisela Schlüter, Herr Bernhard Simon, Herr Rainer Spiecker, Herr Andreas Weigel (ab 17.27 Uhr – Beratung zu TOP 4.12), Frau Andrea Winterhager,

von der SPD-Fraktion

Frau Christine Behle, Herr Volker Dittgen, Herr Gunnar Dönges (ab 16.45 Uhr – Beratung zu TOP 4.6), Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Frau Sanda Grätz, Herr Manfred Guder, Frau Helga Güster, Herr Peter Hartwig, Herr Arif Izgi, Herr Thomas Kring, Herr Andreas Mucke, Herr Klaus Jürgen Reese, Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz, Herr Ioannis Stergiopoulos, Frau Christa Stuhldreiter, Herr Oliver Siegfried Wagner, Frau Renate Warnecke, Herr Oliver Zier,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Bürgermeister Lorenz Bahr, Frau Bettina Brücher, Frau Anja Liebert, Frau Gabriele Mahnert, Herr Paul Yves Ramette, Herr Marc Schulz, Frau Gerta Siller, Frau Susanne Sperling, Herr Hans-Peter Vorsteher,

von der FDP-Fraktion

Herr Peter L. Engelmann, Herr Ralf Otto Jacob, Herr Manfred Todtenhausen,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Frank Pongé, Herr Prof. Dr. Günter Schiller, Herr Detlef Schmitz, Herr Stefan Walter Windus,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Elisabeth August, Frau Elke von der Beeck, Herr Gerd-Peter Zielezinski,

von der Ratsgruppe REP

Herr Wolfgang Pohlmann, Herr Wolfgang Schulze,

als fraktionslose Mitglieder

Frau Christa Aulenbacher, Herr Christoph Grüneberg,

von der Verwaltung

Herr Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig, die Beigeordneten Herr Harald Bayer und Herr Dr. Stefan Kühn sowie von der Rechtsabteilung Herr Claus-Jürgen Kaminski,

Schriftführer

Herr Florian Kötter.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion Frau Claudia Hardt, Herr Jürgen Hardt und Frau Nicole Kleinert, von der SPD-Fraktion Herr Dr. Ralf Heming und Frau Christina Siemon, von der FDP-Fraktion Herr Jürgen Henke und Herr Rolf-Jürgen Köster sowie von der Verwaltung Herr Thomas Uebrick und Herr Udo Hackländer.

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Übergeordnete Angelegenheiten

N.N.

2 Fragestunde

2.1 **Abgesetzt. Die Drucksache wurde zurückgezogen.**

Platzverbote am 12. April 2008

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.05.2008

Vorlage: VO/0430/08

2.2 **Hausbesuche von Arge-MitarbeiterInnen** **Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.08.2008** **Vorlage: VO/0555/08**

Die Antworten zu der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN liegen aus. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

3 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO (nur Hauptausschuss)

N.N.

4 Fraktionsanträge

4.1 **Energetische Gebäudesanierung fördern - denkmalgeschützte Bausubstanz besonders berücksichtigen** **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 06.05.2008** **Vorlage: VO/0429/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen Herrn Stadtverordneten Grüneberg – fraktionslos).

4.1.1 **Energetische Gebäudesanierung zusammen mit Energieagentur NRW fördern** **Antrag der Stadtverordneten Aulenbacher und Grüneberg vom 18.06.2008.** **Vorlage: VO/0563/08**

Der gemeinsame Antrag der fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg ist durch die Beschlussfassung zu Drucksache VO/0429/08 (TOP 4.1) erledigt.

**4.2 Informationskampagne für Erstwählerinnen und -wähler
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 07.05.2008
Vorlage: VO/0435/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER und Herrn Stadtverordneten Grüneberg – fraktionslos).

**4.3 Zügige Umsetzung des Luftreinhalteplans
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.05.2008
Vorlage: VO/0440/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE sowie Frau Stadtverordnete Aulenbacher – fraktionslos).

**4.4 Erweiterung der Gesamtschulen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 20.05.2008
Vorlage: VO/0492/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE).

**4.5 Abgesetzt. Die Drucksache wurde von der Antrag stellenden Fraktion
vorläufig zurückgezogen.
Datenerhebung zu den Familiensprachen Wuppertaler Schülerinnen und Schüler
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2008
Vorlage: VO/0495/08**

**4.6 Zügigkeit an Gesamtschulen
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.05.2008
Vorlage: VO/0530/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der WfW und DIE LINKE).

**4.7 Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt der drei bergischen ARGE Solingen, Wuppertal und Remscheid auf Schloss Burg an der Wupper
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 03.06.2008
Vorlage: VO/0534/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen der FDP und DIE LINKE, die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER und die fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg).

**4.8 Die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien verbessern -
Überprüfung der Bemessungsgrundlagen der Regelsätze des
Arbeitslosengeldes II
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 03.06.2008
Vorlage: VO/0537/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, bei Enthaltung der WfW-Fraktion und der fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg).

**4.8.1 Appell an Bund und Land zur Erhöhung der Regelsätze bei
Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.08.2007
Vorlage: VO/0704/07**

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist durch die Beschlussfassung zu Drucksache VO/0537/08 (TOP 4.8) erledigt.

**4.9 Verleihung des Ehrenrings der Stadt Wuppertal an Tony Cragg
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 04.06.2008
Vorlage: VO/0541/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU und der SPD wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4.10 Resolution Kommunales Wahlrecht für MigrantInnen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 10.06.2008
Vorlage: VO/0543/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE).

**4.11 Europäische Woche der Mobilität -
Autofreier Sonntag zum Durchatmen am 21.09.2008
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.06.2008
Vorlage: VO/0544/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE).

**4.12 Erstausrüstung für ErstklässlerInnen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 12.06.2008
Vorlage: VO/0553/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE und die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER, bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

5 **Fraktionsanträge, die vom Rat zur Vorberatung verwiesen wurden (§ 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt)**

5.1 **Ermäßigter Eintritt für Wuppertal-Pass-InhaberInnen für Theater und Konzert**
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.04.2008
Vorlage: VO/0313/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird aufgrund der Beschlussfassung zu Drucksache VO/557/08 (TOP 5.1.1) für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE).

5.1.1 **Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber des Wuppertal-Passes**
Verwaltungsvorlage
Vorlage: VO/0557/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Ortsrecht**

6.1 **Satzung zur Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Wuppertal**
Vorlage: VO/0132/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6.2 **Abweichungssatzung Wilhelmring**
Vorlage: VO/0213/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg, bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**6.3 Änderung der Verleih- und Nutzungsordnung für das Medienzentrum der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0455/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6.4 Festsetzung der Pflegesätze für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal für die Zeit vom 01.06.2008 bis zum 30.06.2010
Vorlage: VO/0488/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**6.5 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0437/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER und Herrn Stadtverordneten Windus – WfW, bei Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Dr. Pongé – WfW).

**6.6 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0512/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER, bei Enthaltung von Herrn Stadtverordneten Dr. Pongé – WfW).

7 Haushaltsangelegenheiten

**7.1 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für 2007 und 2008
Vorlage: VO/0445/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER und Herrn Stadtverordneten Grüneberg – fraktionslos).

**7.2 Mehrkosten im Bereich der Lernmittelfreiheit
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
Vorlage: VO/0471/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**7.3 Sanierung der Kohlfurther Brücke - Erhöhung der Baukosten, Priorisierung
Vorlage: VO/0531/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Angelegenheiten des Beteiligungsmanagements

**8.1 Jahresabschluss 2007 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR
Vorlage: VO/0431/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

Gemäß § 62 LBG NRW hat Herr Oberbürgermeister Jung an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen.

Gemäß § 31 GO NRW haben die Stadtverordneten Herr Klein, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Reese, Herr Zier und Herr Bürgermeister Bahr an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen.

**8.2 Wirtschaftsplan 2008 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR
Vorlage: VO/0434/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**8.3 Jahresabschluss der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal
für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: VO/0352/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**8.4 Entlastung des Betriebsausschusses Kinder- und Jugendwohngruppen
(KIJU) für das Geschäftsjahr 2007
Vorlage: VO/0460/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

Gemäß § 31 GO NRW haben die Stadtverordneten Herr Geisendörfer, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Karl-Friedrich Kühme, Frau Mindt, Frau Güster, Frau Stuhldreiter, Herr Ramette und Herr Schmitz an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen.

9 **Planverfahren**

9.1 **Bauleitplanverfahren 1111 - Moritzstraße / Friedrich-Ebert-Straße -
(Bebauungsplan)
- Anordnung einer Veränderungssperre
Vorlage: VO/0167/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

9.2 **Bauleitplanverfahren Nr. 1113 - südlich Theishahn -
(Bebauungsplan, beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)
- Behandlung der Stellungnahmen
- vereinfachte Änderung
- Satzungsbeschluss**

**Bauleitplanverfahren Nr. 998 - Korzert/Rettungswache - (Bebauungsplan,
Aufhebungsverfahren)
- Satzungsbeschluss**

**Bauleitplanverfahren Nr. 956 - Gewerbegebiet Korzert -
(Bebauungsplan, Teilaufhebungsverfahren)
- Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0187/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

9.3 **Bauleitplanverfahren Nr. 1070 V - Einkaufszentrum Unterkirchen -
(Bebauungsplan, beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB)
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss**

Vorlage: VO/0377/08

Die Drucksache wird aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Vorverfahrens zurückgestellt.

**9.4 Durchführungsplan Nr. 32 - Umgebung des Rathauses Cronenberg -
Satzungsbeschluss zur Aufhebung
Vorlage: VO/0281/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**9.5 Städtebaulicher Vertrag zum Bauleitplanverfahren Nr. 1066 -
EngineeringPark Wuppertal
Vorlage: VO/0451/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**9.6 Aufhebung von überholten Planverfahren im Stadtbezirk Elberfeld-West
hier: Aufhebung von veralteten Satzungsbeschlüssen ohne Rechtskraft
Vorlage: VO/0338/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

**9.7 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord
Offenlegungsbeschuß
Vorlage: VO/0355/08**

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10 **Baumaßnahmen**

10.1 **Abriss Bunker und Neugestaltung Platz der Republik**
Vorlage: VO/0368/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 **Allgemeine Vorlagen**

11.1 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2009/Katalogentwurf 2010**
Vorlage: VO/0245/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

11.2 **Stadtumbau West: Städtebauliches Entwicklungskonzept Wuppertal**
Vorlage: VO/0363/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen Herrn Stadtverordneten Grüneberg – fraktionslos, bei Enthaltung der FDP-Fraktion).

11.3 Entwicklung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2008 / 2009
Vorlage: VO/0396/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte ziffernweise Abstimmung über die Punkte des Beschlussvorschlages wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE).

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE und die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

11.4 Mehrwertzuwachsausgleich für Wuppertal bei der Ausweisung von Bauland - Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: VO/0301/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg).

11.5 Verlagerung des Angebotes der Bergischen Volkshochschule aus dem Gebäude Wiesenstraße in das Gebäude Cronenberger Straße
Vorlage: VO/0401/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE).

Gemäß § 31 GO NRW hat Herr Stadtverordneter Engelmann an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teilgenommen.

11.6 Verkauf des städtischen Grundstückes Ohligsmühle im Rahmen eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens
Vorlage: VO/0450/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zu den Ziffern 1 und 2; 4–6:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion DIE LINKE und die fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg, bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP).

Zu Ziffer 3:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktionen der WfW und DIE LINKE sowie die fraktionslosen Stadtverordneten Frau Aulenbacher und Herrn Grüneberg, bei Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP).

11.7 Verlagerung der des Betriebes der Skaterhalle Wicked Woods mit der Jugendverkehrsschule Ost von der Schwesterstraße zur Langobardenstraße
Vorlage: VO/0464/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11.8 Kommunales Handlungskonzept Interkultur
Vorlage: VO/0336/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage, mit folgender Ergänzung, beschlossen: Die für das Kommunale Handlungskonzept erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

11.9 Fortsetzung von Projekten der Regionale 2006 durch die Bergische Entwicklungsagentur GmbH
Vorlage: VO/0514/08

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 23.06.2008:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Ratsgruppe DIE REPUBLIKANER).

12 Gremienbesetzung / Benennungen

12.1 Abgesetzt. Die Drucksache wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Benennung eines zusätzlichen Stellvertreters für die FDP-Fraktion
Vorlage: VO/0424/08

Nach Erledigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung gibt Herr Stadtverordneter Grüneberg gemäß § 10 Absatz 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wuppertal folgende Erklärung ab:

„Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen für das Chaos entschuldigen, was hier teilweise durch meine Kollegin und mich gerade verursacht wurde – das liegt einfach daran: wir können uns nicht sehen, wir müssen das schwierig abstimmen und deswegen haben wir da leider ab und zu Probleme, das auch richtig zu machen. Vor allen Dingen, wenn dann der eine oder andere noch von Kollegen, die rechts oder links neben einem sitzen, abgelenkt wird und deswegen vielleicht auch die Abstimmung verpasst. Ich möchte ausdrücklich bitten, das zu entschuldigen. Ich glaube, das wäre nicht der Fall, wenn wir nebeneinander sitzen. Es ist das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes angesprochen worden, das heute morgen per Telefax zugestellt wurde – dies war eine Eilentscheidung; wir werden höchstwahrscheinlich vor einem ordentlichen Gericht dagegen vorgehen. Ich möchte zu den Unterstellungen, die mit diesem Urteil verbunden sind, hier etwas sagen: Es wird mir und Frau Aulenbacher unterstellt, uns ginge es lediglich ums Geld, dass wir eine Gruppe bilden. Ich finde das nicht nur persönlich schädigend, auch geschäftlich schädigend, weil ich das persönlich nicht nötig habe, wegen Geld politische Arbeit zu machen. Ich mache politische Arbeit seit meinem 15. Lebensjahr – viele von denen, die hier sitzen, wissen das ganz genau und wissen, dass das mehr Geld gekostet hat, als man jemals dafür bekommen kann, wenn man an allem teilnimmt und Aufwand hat – und ich habe viele Jahre keinen einzigen Cent bekommen, dafür dass ich auf irgendwelche Veranstaltungen gefahren bin. Jetzt zu sagen, ich mach das Ganze wegen Geld, finde ich schon ein starkes Stück, weil man gleichzeitig unterstellt, das Geld wäre ja nicht für gleichgerichtetes politisches Wirken. Wenn es dann aber nicht so ist, dass es für unser politisches Wirken ist, dann kann es ja nur für uns persönlich sein. Also wird unterstellt, wir bilden eine Gruppe, weil wir persönlich davon Vorteile hätten. Sehr geehrte Damen und Herren, das ist nicht der Fall. Wir beide erhalten durch die Bildung einer Gruppe keinen einzigen Cent zur persönlichen Verfügung mehr – im Gegenteil: wir haben sehr viel Arbeit dadurch. Wenn wir Geld bekommen, erhalten wir dieses Geld für die Arbeit der Gruppe, nicht für uns persönlich. Wir haben auch nicht vor, uns selber als Geschäftsführer anzustellen, wie das in manchen Fraktionen mit Stadtverordneten gemacht wird - was auch legitim ist, ich will das gar nicht weiter kommentieren – und wir erhalten auch keinen Pfennig mehr im Gegensatz zum Beispiel zu einer Fraktion, wo der Fraktionsvorsitzende oder der stellvertretende Fraktionsvorsitzende zusätzliche Gelder bekommen für diese Funktion. All das bekommen wir nicht – wir bekommen noch nicht einmal Sitzungsgeld, wenn wir uns zusammen treffen, während andere ihre Fraktionssitzungen machen und Verdienstausschlag geltend machen können und Sitzungsgeld bekommen. Also, warum wird uns unterstellt vom

Oberbürgermeister, dass wir das wegen persönlicher finanzieller Interessen machen würden? Warum? Ja, es ist Wahlkampf. Hier wird versucht, von Anfang an eine Gruppe mundtot zu machen, weil man offensichtlich Angst hat, dass kritische Stimmen kommen, dass wir Sachen verhindern – wie die Ausschreibung, die nicht stattgefunden hat, bei der KFZ-Zulassungsstelle - , dass wir schlagkräftig werden, dass wir tatsächlich eine gemeinsame Meinung artikulieren können – weil, das will man ja verhindern. Wenn es nicht die persönlichen Verhältnisse sind, was dann?“ (Zwischenruf des Stadtverordneten Simon: „Aber das Gericht hat das so bestätigt.“) „Also ich muss sagen: Dass hier Leute, die sehr viel Geld im Monat durch die Politik verdienen – und zwar sehr viel mehr als ich – hier auch noch solche Sprüche klopfen, das finde ich eine Unverschämtheit. Ich finde das unglaublich, dass hier versucht wird, öffentlich persönlich Leute zu schädigen, wo man persönlich weiß, dass diese seit Jahren politisch engagiert sind und dass diese sehr viel Zeit aufgebracht haben und bestimmt nicht eine Gruppe bilden, um ein paar Euro mitzunehmen, weil uns dafür unsere Zeit auch zu schade ist. Man müsste auch die Frage stellen, was andere Parteien mit ihrem Geld machen – aber darauf will ich jetzt nicht weiter eingehen. Aber ich kündige hiermit an: Dem werde ich nachgehen, weil ich es für nicht akzeptabel halte, dass ein Großteil städtischer Gelder in öffentlichkeitswirksame Kampagnen kommt, die die Fraktionen steuern – und die Parteien in dieser Stadt machen kommunalpolitisch öffentlichkeitswirksam so gut wie gar nicht mehr. Das ist nach meiner Ansicht illegale Parteienfinanzierung und ich werde auch gucken, ob ich das überprüfen kann und was ich dagegen unternehmen kann. Dann kann mir auch keiner vorwerfen, ich würde das nur machen, um entsprechend Gleiches zu betreiben. Ich möchte das überprüft wissen und dass das in ordentlichem Rahmen ist. Zum Schluss möchte ich noch sagen, was ich besonders schäbig finde: Die Christa Aulenbacher, das haben viele mitbekommen, hat lange Zeit hier im Rat der Stadt gefehlt. Sie war schwer krank und hat immer noch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ihr fällt es zum Beispiel schwer, überhaupt zu laufen und aufzustehen, sie hat aber auch sehr viele Probleme mit dem Kreislauf und so weiter, so dass es für sie schwierig ist. Und jeder, der sie in den letzten Tagen und Wochen getroffen hat, weiß, dass es ihr wirklich schlecht geht – und dann zu sagen, sie mache das alles aus finanziellen Gründen, wo sie die zweite Ratsperiode hier sitzt und sehr lange ehrenamtliche Arbeit gemacht hat, das tut mir persönlich richtig weh. Ich weiß, es geht viel um Wahlkampf und natürlich geht es auch um Geld – aber wenn es uns darum gegangen wäre: Der Christa Aulenbacher sind schon Versprechungen gemacht worden, was sie nicht alles bekommen könnte, wenn sie einer Fraktion beitreten würde. Mir persönlich wurden ähnliche Sachen auch angeboten – ich bin alleine von drei Parteien hier gefragt worden, wann ich denn bei ihnen endlich eintreten würde, als ich fraktionslos dort saß. Vielleicht nicht offiziell von den Parteien, aber von Parteimitgliedern – ich möchte das korrigieren, ich bin von Parteimitgliedern von drei verschiedenen Parteien angesprochen worden. Christa Aulenbacher ist genauso mehrfach angesprochen worden – sie war Hospitantin bei der SPD-Fraktion; ihr ist angeboten worden, auch bei der CDU-Fraktion zu hospitieren. Aus diesem Grunde muss ich sagen, ich hoffe, dass im Sinne der Demokratie nicht hier versucht wird, uns dazu zu nötigen, keine politische Arbeit machen zu können – weil alleine so ein Prozess, das brauche ich hier keinem zu erzählen, sehr viel an finanziellen Mitteln kostet. Ich bin dieses Risiko zusammen mit der Christa Aulenbacher eingegangen, weil ich der Überzeugung bin, dass ich hier weiter politische Arbeit machen möchte und ich mich nicht davon abhalten lasse, nur weil ich jetzt mehrere Tausend Euro für Gerichtsverfahren erstmal bezahlen muss. Wenn darauf spekuliert wurde: Mit mir nicht. Ich werde da kämpfen bis zum letzten Gerichtsverfahren.“